***(Übertitel)* Sozialamt Resonord und OS CARE wollen prekäre Wohnsituationen verbessern**

***(Titel)* Ein Label zur Qualitätssicherung von Café-Zimmern**

Die Wohnungsnot ist das größte soziale Problem des Landes. Diese Feststellung wird von nahezu allen Akteuren des sozialen Sektors geteilt, so auch von den Sozialämtern Resonord und OS CARE (Kanton Redingen). Beide haben nun ein Projekt ins Leben gerufen, mit dem besonders prekäre Wohnsituationen verbessert werden sollen. Konkret ist die Wohnsituation in den so genannten Cafészëmmeren gemeint.

Bei letzteren handelt es sich um kleine Räume, oftmals ohne Kochmöglichkeit und eigenes Bad bzw. eigene Toilette. Meist sind solche Zimmer in den oberen Etagen von Cafés bzw. Wirtschaften eingerichtet, und die sanitären Verhältnisse lassen arg zu wünschen übrig. Darüber hinaus sind die Mietpreise für solch erbärmliche Unterkünfte oft viel zu hoch. Doch etlichen Personen – besonders alleinstehenden – bleibt keine andere Wahl.

Annick Arend aus Weiswampach arbeitet seit Oktober als Wohncoach für die beiden Sozialämter und will die Café-Zimmer – offiziell spricht man von möblierten Zimmern - in den insgesamt 27 Gemeinden der beiden LEADER-Regionen Éislek und Atert-Wark unter die Lupe nehmen und ggf. Verbesserungen erreichen. Dazu erarbeitet sie aktuell ein Label für Café-Zimmer, die gewissen Qualitätsstandards genügen.

Zu den minimalen Qualitätsstandards möblierter Zimmer, die seit Ende 2019 übrigens auch gesetzlich festgelegt sind, gehören z.B.:

* Eine Maximalanzahl von 2 Bewohnern (pro möbliertem Zimmer)
* Eine Mindestfläche von 9 m2 pro Bewohner
* Das Vorhandensein von (mindestens) einem Fenster sowie unverzichtbarer Wohnbereiche wie Bad, Wohnzimmer und Küche
* Eine funktionierende bzw. ordnungsgemäße Heizungs- und Stromanlage
* Der freie Zugang zu sanitären Einrichtungen (ohne Umweg nach draußen)
* Usw.

Vermieter, deren möblierte Zimmer mit dem Qualitätslabel ausgezeichnet werden, erhalten über Resonord kostenlos Werbung für ihre Einrichtung. Außerdem werden die Mieter regelmäßig von den Sozialarbeitern begleitet und nehmen an einem Workshop rund um die Verwaltung und Pflege des gemieteten Wohnraums teil.

Vermieter können die Evaluation ihrer Café-Zimmer freiwillig beantragen. Allerdings wird der Wohncoach die Situation ALLER möblierten Zimmer im Auge behalten und notfalls eine Visite von Polizei und Bürgermeister beantragen. Sollte die Wohnsituation für die Mieter gesundheitsgefährdend sein, wird der Wohncoach eine Schließung der betroffenen Café-Zimmer fordern. Dies sollte aber nur im äußersten Fall erforderlich sein. Die Sozialämter Resonord und OS CARE setzen in erster Linie auf das Verständnis der Vermieter mit dem Ziel, auch finanziell schwachen Personen bzw. Familien eine menschenwürdige Unterkunft zu bieten.

*Das Projekt wird zu jeweils einem Viertel vom Sozialamt Resonord, vom OS CARE sowie von den beiden lokalen Aktionsgruppen der europäischen LEADER-Initiative Éislek und Atert-Wark finanziert.*

**Kontakt:**Annick Arend, Wohncoach der Sozialämter Resonord und OS Care  
33, Haaptstrooss  
9806 Hosingen  
Tel. 27 80 27  
[annick.arend@resonord.lu](mailto:annick.arend@resonord.lu)